

# PROSANOVA 2020

## II. – 14. Juni online

gefördert durch



Kulturpartner



Medienpartner



Donnerstag

Freitag

Samstag

10-11

Frühstückssendung

Frühstückssendung

Are You Feeling ...

Instagram Challenge

Are You Feeling ...

11-12

Ice Zeit

Workshop: Buchbinden (I)

Nächster Halt: Zaxo

Workshop: Buchbinden (II)

Nächster Halt: Mü...

Sisipha

Wessen Kultur ...

12-13

Kieferortographin

Nicht wie ihr

Vom Fürchten und ...

Für immer die Alpen

Der Schreib-Show...

13-14

14-15

Hawaii

fünf

Simultan Literarisierungsmaschine

Was bleibt.

Mit einem Fuß draußen

Hafenlesung

15-16

Call me by my name

Ich flexe mich ...

Confession Room II

Was bleibt.

Desktop Lecture

Trigger-Warnung

16-17

Fifa Forever

Dial D for Drama

Über das Schreiben ...

Unterwasserwesen

Übersetzen durch die Zeit

BRÜDER

17-18

Eröffnung

18-19

Sich Aufhalten. Unsere Artists in Residence.

19-20

Spiel uns das Alpensanatorium

Konstellation: kollektiv

und ich stoße ...

20-21

Wehrhafte Poesie. Zwischen Klischee und Empowerment

Prosanova Podcast

Wem gehört die Zukunft?

Lyrik im Konjunktiv, Schürfen im Seifenschäum

! HÖHEPUNKT !

Confession Room I

In den Fugen sitzt der Tod

Confession Room III

Und alles nur weil Zeit vergeht

Die Nägel sind...

Dancing by myself ...

21-22

Zusammen

Hafenlesung

22-23

Die Entwicklung der Knoten

Sonntag

11-12

Abschluss: fade in fade out

Legende

- Live
- Sitzung
- Disturs
- Lesung + Gespräch
- Softe Gespräch
- durational

# PROSANOVA 2020

## II. – 14. Juni online

### A

**Abschluss: fade in fade out**  
SO ab 11:30

Die fünf Phasen des Abschiednehmens: Das Leugnen, der Zorn, das Verhandeln, die Trauer, die Akzeptanz. Wir lassen das Festival Revue passieren und sagen gemeinsam Auf Wiedersehen, bis in drei Jahren, danke, dass ihr dabei wart und es noch seid.

**Are your feeling better now? - a guided meditation [english]** FR+SA 11:00 - 11:15

Weil es im tagtäglichen Leben manchmal schwer fallen kann, runterzufahren und zu sich selbst zu finden, bieten Norwin Tharayil und Jascha Dornmann an zwei Festival-Tagen eine Morgenmeditation an. Schnapp euch eure Kopfhörer, diese Achtsamkeitsübung ist ein Trip!

•• mit Norwin Tharayil, Jascha Dornmann ••

### B

**BRÜDER**  
SA 17:15 - 17:45

In *BRÜDER*, Jackie Thomae für den Deutschen Buchpreis nominiertem Roman, ist alles wendig und in Bewegung: Der Protagonist Mick, Ost- und Westberliner, die Erzählung, London, das Nachtleben, die schrecklich vielen Erscheinungsformen von Rassismus im Alltag. Wir zeigen einen Auszug aus dem Audible-Hörbuch zum Buch!

•• mit Jackie Thomae ••

### C

**Call me by my name**  
FR 15:30 - 16:00

Kübra Gümüşay lädt dazu ein, mit ihr der Frage nachzugehen, wie Sprache unser Denken prägt und unsere Politik bestimmt. Sie zeigt, wie Menschen als Individuen unsichtbar werden, wenn sie immer als Teil einer Gruppe gesehen werden – und sich nur als solche äußern dürfen. Eine Lesung aus dem Buch *Sprache und Sein*.

•• mit Kübra Gümüşay ••

**Confession Room I, II + III**  
DO+SA 19:45 - 20:15, FR, 18:00 - 18:30

Im Confession Room treffen sich zwei Autor\*innen einen Monat vor Beginn des Festivals und teilen uniterarische sowie literarische Geständnisse. In einer multimedialen Korrespondenz, die 30 Tage lang andauert, werden Verschwörungen gegen den Literaturbetrieb geplant, Texte gelesen, die bisher niemand zu Ohren bekommen hat und guilty pleasures offenbart bis der Beichtstuhl zerbricht.

•• mit Helene Bukowski und Isabelle Lehn ••

•• II mit Karen Köhler und Florian Kessler ••

•• III mit Corinna T. Slevers und Judith Keller ••

### D

**dancing by myself - to electronic trans' music** SA ab 20:30

Wir wollen mit euch tanzen bis der Boden klebt und wir die letzten Gäste siebhen Uhr in der fruh mit dem Kerblech einsammeln müssen. &Claudia lässt unser Homeoffice beten bis die Nachbarn klopfen und mitfeiern wollen. Die PROSANOVA Party zu Hause.

•• ein Livestream von &Claudia ••

**Der Schreib-Showdown**

SA 12:45 - 13:00

Norwin und Ralph Tharayil schreiben in einem

Dokument. Miteinander, gegeneinander, produktiv, begeistert, vielleicht angespannt, ausufernd. Wir sehen Finger, Gesichter, Sätze die der eine auf dem Bildschirm formt und vom anderen wieder gelöscht werden. Cut. Die Brüder jetzt auf der Couch, in der Küche, draußen auf dem Balkon. Der entrückte, vielleicht unangenehme Moment, in dem das eigene Schreiben besprochen, zerpflückt, kommentiert wird – und später das Kommentierte wieder kommentiert – wir erleben alles auf einmal.

•• mit Norwin Tharayil, Ralph Tharayil ••

**Desktop Lecture**  
SA 16:15 - 16:45

Marius Goldhorn nimmt uns mit. Auf seinen Desktop, ins Internet. Es geht um Deflinnismen, Sammlerinnen und Tao-Anarchismus. Restaurants, Ignoranz, Wikipedia. Und darum, wie man\*\* es hinkriegt, trotzdem kein\*e Idiot\*in zu sein.

•• mit Marius Goldhorn ••

**Dial D for Drama**  
FR 16:30 - 17:30

Wo ist das Drama? Alle, die es so vermissen wie wir, dürfen Laura Naumanns Drama-Hotline anrufen. Dort gibt es eins-zu-eins-Theater auf die Ohren. Ob beruhigend oder aufwühlend, wird sich zeigen. Unterschiedliche Anrufer\*innen bekommen unterschiedliches zu hören. Viel Glück, viel Vergnügen.

•• mit Laura Naumann ••

**Die Entwicklung der Knoten**  
FR 21:30 - 22:00

Am Abend setzen wir uns in einen dunklen Raum und hören ein Konzert. Sound und Poesie hängen von den Wänden wieder, kommen aus dem Inneren der Erde und vom Entwickler der Knoten, Tunnelbauer Niklas L. Niskate. Text wird live in Stimmen aufgeteilt und Sprache in Klang und schließlich in musikalische Komposition verwandelt. Zuhörer\*innen können in der Regel den gesamten Prozess des Kompositionsaufbaus von der absoluten Stille über die ersten Vokale bis zum arrangierten Song live mitverfolgen. Geolooped, verdichtet, gespinnt: Lyrik live from the Rabbit hole.

•• mit Niklas L. Niskate ••

**Die Nägel sind zum Kratzen da**  
DO 20:45 - 21:00

Weil sie kein Junge ist, wird Armal belaugt und gefürchtet und bewundert, als sie Younes schlägt und sich die Haare abschneidet. Shahira, Younes Mutter, wird ebenfalls belaugt, gefürchtet und bewundert. Weil sie ein "Männerheld" ist und dieses Wort für eine Frau nicht existiert. Im *Bauch der Königin* von Karosh Taha zeigt uns, was das Viertel wahrnimmt, zeigt uns ein wehmfähiges Mädchen, verschwundene Väter und Kurdistan, und zeigt uns Shahrasad, die immer weiter erzählt.

•• mit Karosh Taha ••

In Kooperation mit &SHY; Magazine

### E

**Eröffnung**  
DO 17:00 - 17:30

Klappt nochmal für einen Moment den Laptop zu, trinkt einen Schluck, lässt etwas Luft ins Zimmer. Die nächsten drei Tage werdet ihr diesen Ort nicht mehr verlassen. Wenn alle Fenster gesputzt sind und Wegweiser wieder hängen können wir gemeinsam durch die Stadt Richtung Festivalgelände. Herzlich Willkommen.

Wir werden gar nicht viel sagen. Kopfhörer rein, Bildschirmhelligkeit rauf, Augen zu Quadraten. Los geht's!

**Es gibt hier nichts zu sehen [DER GROSSE HÖHEPUNKT] SA 19:15 - 19:45**

Mit dem großen PROSANOVA-Höhepunkt wollen wir euch das ultimativ immersive digitale Literaturerlebnis bieten. So hat es PROSANOVA noch nie gegeben. Kommet in Scharen.

### F

**Fifa Forever**  
FR 16:30 - 17:15

Content Note: Diskussion struktureller Rassismus. In den Stadien laufen Geisterspiele, und Cihan Acar und Tonio Schachinger schauen genau hin, jetzt und auch vorher schon, wenn angepöbeln wird. Während in Fanfarben FIFA geockt wird geht es um Fragen der Identität, (migrantisches) Lokalpatriotismus und die gesellschaftlichen Wahrnehmung von Sport, außerdem um die Romane *Hawaii* und *Nicht wie ihr*.

•• mit Cihan Acar + Tonio Schachinger ••

**Frühstücksendung**

FR+SA 10:00 - 11:00

Was wäre ein Tag ohne Frühstück – und was wäre ein Literaturfestival ohne Litradio? Die Redaktion plant, liest, resümiert. Gibt euch die Recap zum Vortrag. Dazu gibt es Cornflakes, Kaffee und O-Saft. Obendrauf gesalzene Kommentare und zuckerzuckte Gerüche. Litradio schmiedet euch was aufs Frühstücksbrot. Das beobachtende Format zum Prosanova.

### fünf

SA 14:00 - 14:30

Inhalts Hinweis Trigger Warnung: Explizite Schildern gesesselter Verhaltens, Suizid. Die fünf zählen durch. Sie schreiben, sie heulen. Blockieren die Eltern. Merken, dass *Hunger sechs Buchstaben* hat. Und dass an der Zahnliese etwas nicht stimmt.

•• Text: Yade Yasemin Önder, Video: Katharina Merten aka Dorothy Parker ••

**Für immer die Alpen**  
SA 12:15 - 12:30

Johann Kaiser lebt unter falschem Namen an einem unbekanntem Ort. Er, Meister der Manipulation, hat mit dem Verkauf geschnitzter Kundentafeln so gut verdient, dass es sich unbesorgt leben ließe – wären da nicht die Verleumdungen einer Heimat, die aus ihm einen Verräter machen wollen. Benjamin Quaderer nimmt uns mit auf eine Reise durch die Langsamkeit der Liechtensteiner\*innen, Sehnsucht und Hochstaplerie. Illustriert wird die Lesung von Luigi Olivadoti und lässt uns damit eintauchen in die dicke Welt von Für immer die Alpen.

•• mit Benjamin Quaderer und Luigi Olivadoti ••

### H

**Hafenlesung**  
FR 21:00 - 21:30 + SA 15:00 - 15:30

Die Hafenlesung ist eine internationale, mehrsprachige Lesereihe aus Hamburg, die sowohl unterschiedliche Textsorten zusammenbringend als auch bereits etablierte Stimmen mit neu zu entdeckenden mischt. Mit dabei sind diesmal die Autor\*innen Ariane von Grafenried und Gayath Almadoun und ihre Gesprächspartner\*innen Lubi Barre und Nefeli Kavoursa.

•• mit Ariane von Grafenried, Gayath Almadoun, Lubi Barre, Nefeli Kavoursa ••

# PROSANOVA 2020

## II. – 14. Juni online

### Hawaii

FR 14:00 – 14:30

Es sind die heißesten Tage im Jahr, die Hundstage, und Kemal, ehemals Fußballstar, muss sich entscheiden, wie es weitergehen kann. In Cihan Acars Debütroman *Hawaii* geht es um das Dazugehören, um die Heimatlosigkeit und darum, Ordnung ins Chaos zu bringen.

● mit Cihan Acar ●

### Hilfe ich verbleich - ein Pen&Paper Role-Playing Game in Groß-Einland

SA 18:15 – 19:00

Willkommen in Groß-Einland! In diesem interaktivem 1-on-1 Pen&Paper-Spiel, das auf dem Roman *Das flüssige Land* basiert, schlüpft ihr in die Rolle von Ruth Schwarz, Physikerin, die nach dem Tod ihrer Eltern nach Groß-Einland reist. Werdet ihr den Geheimnissen des Ortes auf die Schliche kommen, oder abreisen, ohne je etwas erfahren zu haben? Begleitet auf eurer Reise werdet ihr von der Autorin von *Das flüssige Land* Raphaela Edelbauer.

● mit Raphaela Edelbauer ●

### I

### Icezeit

FR 11:15 – 11:45

In der nahen Zukunft von *Ice Cream Star* ist alles anders. Niemand spricht mehr Staatsprache. Alle Weißen sind ausgestorben. Die Schwarzen werden seit der Pandemie höchstens 18 Jahre alt. Ice Cream, die mit 18 schon zu den Ältesten gehört, beginnt ihre Reise durch die Trümmer Nordamerikas, auf der Suche nach einem Heilmittel für die pandemische Krankheit. Wir hören Ice Cream zu, wie sie von menschlicher Kälte, hitzigen Streits und heißen Situationen erzählt. Dabei hilft uns nur: Eis.

● mit Lesung und Übersetzung: Milica Radošević, englischsprachige Original: Sandra Newman ●

### Ich flexe mich in die Stadt, durch die Stadt, ich flexe mir die Stadt zurecht

SA 15:30 – 16:15

Der interaktive Audiobook lädt dazu ein, selbst auf die Straße zu gehen und mit der Flâneuse die eigene Umgebung unsicher zu machen. Angeleitet durch die Stimmungen der Anthologie *Flexen – Flâneusen schreiben Städte* gehen wir gemeinsam auf Tour, jeder an seinem Ort, für sich und doch zusammen. Benötigt werden Kopfhörer und ein funktionsfähiges Abspielgerät.

*Flexen, das – kein Pl. 1. trennschleifen 2. biegen 3. Sex haben 4. eine Variante der Geschwindigkeit beim Raus 5. Muskeln anspannen 6. seine Muskeln zur Schau stellen 7. Flâneuse*  
In 30 verschiedenen Texten mit 30 verschiedenen Perspektiven auf Städte, wie geschrieben und erlebt von Frauen/ PoC oder queeren Menschen. Texte, die beweisen, dass das Flexen, die Flâneuse nicht ernst genommen werden muss. Die Figuren in der Anthologie streifen durch Berlin, Paris, Jakarta, Istanbul und Mumbai. Sie erzählen uns u.a. davon, wie eine Frau mit Kinderwagen die Großstadt erlebt, wie eine Frau eine Großdemonstration in Dresden miterlebt, wie Flâneuren in Indien schon Alkivolis bedeutet, wie sich die Geschlechter in den Ort einschreiben und manchmal nicht die Stadt, sondern selbst zur Stadt.  
● mit Özlem Özküçük Dündar, Mia Göhring, Lea Sauer, Nadire Y. Biskin, Katia Sophia Ditzler, Simoné Goldschmidt-Lechner, Dincer Güyceter, Julia Lauter, Anneke Lubkowitz, Cornelia Manikowsky, Lea Sauer, Sibylla Vričić Hausmann, Bettina Wilpert und Max Müller ●

In den Fugen sitzt der Tod  
FR 20:00 – 20:30

Ronya Othmanns Debüt *DIE SOMMER* wird im Sommer bei Hanser Berlin erscheinen. Für uns liest sie Lyrik, gegen das Fell gebürstet, rau der Sprache abgelauscht. Mit dem Körper und der Stimme geflanzt, gellglatzt im Herbarium.

Nie einfach gemacht.

● mit Ronya Othmann ●

### Instagram Challenge

FR 11:00 – 11:15

Für das Communitygefühl versammeln wir uns während des Festivals auf Instagram und laden ein zu literarischen Intervention auf der Selbstisolationsstation: Im Supermarkt, der WG oder beim Spazieren gehen versuchen wir eine literarische Poetik zu verbreiten. #IdareyouPROSANOVA

### Jenseits der Authentizität.

FR 18:15 – 18:45

Welche Dimension und Doppelrolle hat authentische Kunst insbesondere, wenn sie mit einem Diskriminierungs-kritischen Anspruch verknüpft ist? Was bedeutet es, wenn Körper und Geschichten nicht nur für sich bestehen dürfen, sondern auch immer repräsentieren müssen?

● mit Max Czollek ●

### K

### Kieferortographien

FR 12:15 – 12:45

Corinna T. Sievers arbeitet zu 70 % als Kieferorthopädin und zu 30 % als Autorin. Sie wird häufig mit ihren Figuren verwechselt, dies umgibt sie in ihrem neuen Romanprojekt mit einem mittelalten Chirurgen als Protagonisten. Mit Mundschutz und Handschuhen liest sie Ausschnitte und spricht über das Vermessen von Schönheit. Im Format „Standbeine“ wollen wir die Berufe, in denen unsere Autor\*innen ihr täglich Brot verdienen, auf die Bühne holen.

● mit Corinna T. Sievers ●

### Konstellatation: kollektiv

FR 19:00 – 19:30

Tatjana von der Beek recherchiert in ihrem Schreiben zu Astrologie. Welchen Einfluss die Konstellation von Sternen auf Schreibprojekte und die Konstellation von Gruppen haben kann, wollen wir mit ihr in einem Gespräch herausfinden. Welche Anforderungen stellen wir an Kollektive und kollektives Arbeiten, welche Bedingungen müssen gegeben sein, damit ein Projekt funktionieren kann? Wie ist das eigene Schreiben der Autorin davon beeinflusst und werden wir endlich die Frage klären können, warum wir immer so lange brauchen, um Entscheidungen zu treffen?

● mit Tatjana von der Beek, Künstlerische Leitung PN2020 ●

### L

### Lyrik im Konjunktiv, Schürfen im Seifenschaum

FR 19:30 – 20:15

Eigentlich hätten Rosa Engelhardt, Jan Seibert und Kim de 'Horizon, die Gewinner\*innen des deutsch-schweizerischen Lyrikwettbewerbs Textstreich, beim Literare-Festival in Thun auf der Bühne stehen sollen und jetzt bei uns in Hildesheim. COVID-19 zum Trotz lesen sie heute für *PROSANOVA* mehr als ihre prämierten Texte. Und sie werden es GEMEINSAM tun!  
● mit Rosa Engelhardt, Jan Seibert und Kim de 'Horizon ●

### M

### Mit einem Fuß draußen

FR 15:00 – 15:30

Mit einem Fuß draußen weiß man 'nicht, wo man

steht! Es ist eine Ver-rückung geschehen: Der Fuß ragt aus dem See. Die Erde ist keine Hilfe, sie stört. Und Gerhard, der Protagonist, fährt nun einen Gang hoch, wechselt von Saibel auf Thyman-Tea, um sich der Sache anzunehmen. Mit einem Fuß draußen von Anais Meier ist ein sprachverdrehter Angler-Genuss und wird 2021 bei Volland&Quist erscheinen.

● mit Anais Meier ●

### my music is lost, i bite my tongue

FR 18:15 – 19:00

Wir beobachten, was entsteht. Nehmen, schneiden, binden, verbinden. Mixen Codes und Blumen, verstehen uns so. Warten.

● mit Ralph Tharail und Tanasgol Sabbagh ●

### N

### Nächster Halt: München

FR 11:45 – 12:15

Nächster Halt: München. Dana von Suffrin nimmt uns per Google Streetview auf eine Fahrt durch ihren Wohnsitz. Sie führt uns vorbei am Krankenhaus, Reihenhaussiedlungen und der Synagoge, immer auf den Spuren der Schwermsten Timna und Babl und ihrem starkköpfigen Vater, der zum Pflegefall geworden ist. Neben Orten aus ihrem Roman sucht Dana von Suffrin auch andere Ecken auf uns lässt eigene Anekdotes miteinfließen.

● mit Dana von Suffrin ●

### Nächster Halt: Zaxo

SA 11:15 – 11:45

Nächster Halt: Zaxo. Amal besucht ihren Vater für eine Woche in Kurdistan. Für aus Deutschland zurückgekehrte Männer ist es das Land der Sehnsucht. Amal fällt als rauchende Frau mit Kurzhaarschnitt auf und fühlt sich fremd. Per Google Streetview nimmt uns Karosh Taha mit nach Zaxo, die Stadt ihrer Kindheit. Die Route verweilt an Orten, die im 360° Winkel angesehen werden können und an denen wir Amals Erlebnissen näherkommen.

● mit Karosh Taha ●

### Nicht wie ihr

FR 12:30 – 13:00

„Als Ivo jung war, gab es nur einen Ort: ihr selbst. Alles andere, der Fußball, Brücke, London, Hamburg, die Clubs, Autos und Restaurants, waren nur Kulissen, die hinter ihm vorbeigetragen wurden, aber er war der Mittelpunkt, die Sonne, um die sich alles dreht.“ Tonio Schachingers Debütroman *Nicht wie ihr* über Ivo, die Midlife-Crisis am Anfang des Lebens und die Frage nach Zugehörigkeiten wurde 2019 für den Deutschen Buchpreis nominiert.

● mit Tonio Schachinger ●

### P

### Prosanova Podcast

DO 19:30 – 19:45

Seit März 2020 sprechen wir im PROSANOVA Podcast über die Bücher und Autor\*innen vergangener und des aktuellen PROSANOVA. Live-Versionen mit Anrufungen oder Live-Chat gibt es während des Festivals.

### S

### Simultan Literarisierungsmachine

FR 14:30 – 15:00

Zwei Bildschirmen. Links: Isabelle schaut Videos, klickt auf Google Maps herum, liest Kommentare zu einem Zeitungsartikel. Rechts: Isabelle schreibt. Beschreibt was sie sieht, was sie fühlt, verwendet Gelesenes in anderem Kontext,

# PROSA NOVA 2020

## II. – 14. Juni online

lässt Wut über Nutzer\*innen raus. Dabei bleibt ihre Aufmerksamkeit nicht auf dem Bildschirm. Vielleicht sitzt sie gerade im Café, oder mit einem Menschen in der Küche, hat sieben Karten auf dem Schoß oder muss eigentlich noch klingeln den Müll rausbringen. In dieser Simultan Literarisierungsmaschine kommt alles zusammen.

• mit **Isabelle Lehn** •

**Sich Aufhalten. Unsere Artists in Residence.** DO 17.30 - 19.15

Sina Ahlers, Lucy Duggan, Elif Güzel, Christian Hödl und Nilüfer G. Karkhian Khozani sind die Artists in Residence 2020! In kurzen Videos stellen sie sich vor und lesen die Texte, für die sie ausgewählt wurden. Bereits im Vorfeld der Festivaltage konnten sie an Workshops (diese mussten weg, Corona leider entfallen) und Textwerkstätten mit den Autorinnen Saskia Nitsche und Marina Schwab teilnehmen.

• mit Sina Ahlers, Lucy Duggan, Elif Güzel, Christian Hödl und Nilüfer G. Karkhian Khozani •

**Sisipha**  
FR 12.00 - 12.15

Um Raphaela Edelbauers Aufmerksamkeit konkurrieren gleichermaßen ihr Schreibstil, an dem sie einen Roman nach dem anderen aus den Fingern zu schütten scheint, und ihr Fitnessstudio, in dem ihre Muckis ins schiefer Unendliche zu wachsen scheinen. In diesem Format hören wir Raphaela erstmals aus ihrem neuen Roman lesen, von den Rechercheprozessen hinter ihre Bücher erzählen und sie zeigt uns, wie man zu einer Sisipha wird.

• mit **Raphaela Edelbauer** •

**Spiel aus das Alpensanatorium**  
DO 19.00 - 19.30

Anais Meier hat Symptome. Sie arbeitet als Simulationspatentin. Anais Meier hat als Schweizerin über selbstbezogene Berge und die Jugend an deren Füße geschrieben. Über die sexuelle Energie des Meeres. Und dass niemand weiß, wie es den Bergschnecken geht. Im Format „Standbeine“ wollen wir die Berufe, in denen unsere Autor\*innen ihr täglich Brot verdienen, auf die Bühne holen.

• mit **Anais Meier** •

**Trigger-Warnung**  
SA 16.00 - 16.45

Identitätspolitik auf dem Prüfstand: Empowerment wird auf Gender-Sternchen und die Vermeidung des N-Worts verkürzt. Zwischen Abwehr und Abschottung richtet der Band *Trigger Warnung* den Blick auf die Fallstricke der Identitätspolitik und sucht nach Alternativen jenseits von Schuldzuweisungen und Opferkonkurrenz. Saba-Nur Cheema und Meron Mendel, zwei der Herausgeber\*innen, blinken ein Jahr nach Erscheinen des Buchs in zwei Folgen auf die Aktualität der Thesen und eigene Erfahrungen.

• mit **Saba-Nur Cheema und Meron Mendel** •

**Über das Schreiben und das Scheitern**  
SA 16.45 - 17.15

Der Wiener Autor und die Münchener Autorin haben beide im August 2019 ihre Debütromane veröffentlicht. Im Podcast sprechen sie über die Arbeit dahinter: Das Schreiben ist, da sind sich beide einig, eine schreckliche Marter – wird man von dieser durch die Veröffentlichung erlöst? Wie geht es danach weiter? Welche Fragen zu ihren Romanen möchten sie bitte nie wieder gestellt bekommen und wie klingen die gemeinsten Rezensionen auf Amazon? Wie schafft

man es überhaupt, Seiten zu füllen, Charaktere zu entwickeln und eine Handlung voranzutreiben?

• mit **Dana von Suffrin, Tonio Schachinger** •

**Übersetzen durch die Zeit**  
FR 17.00 - 17.30

Milena Adam und Tristan Marquardt übersetzen Sprachen aus Zukunft und Vergangenheit. Milena Adam kommt aus der dystopischen Welt von *Ice Cream Star*, wo niemand mehr Staatsprachen spricht. Tristan Marquardt bewegt sich irgendwo zwischen mittelalterlichem Minnegesang und Gegenwartslyrik. Jetzt treffen sie sich in der Mitte. Wahrscheinlich wird es um Galzismen gehen, um Übersetzer\*innen, die keine Fremdsprachen können und um die schlechteste Celan-Umschreibung der Welt.

• mit **Tristan Marquardt + Milena Adam** •

**Und alles nur weil Zeit vergeht**  
DO 20.15 - 20.45

Der Vorhang hebt sich und die Fragwürdigen betreten die Bühne. Sie sind Unikate, Originale, Künstler\*innen des Lebens. Die Begegnungen mit ihnen sind flüchtig und halten doch nach. Die Illustrationen des Künstler\*innenkollektivs Walter Wolff begleiten die Lesung mit feinen Strichen, schwingen mit den Figuren, laden auch dich zum Entspannen, Träumen, in-den-Abend Gleiten ein.

• mit **Judith Keller, Walter Wolff** •

**und ich stoße immer wieder auf und an**  
SA 19.00 - 19.15

Lyrikpartikel in der Luft. Worte, die knirschen, quietschen, reiben, fahren, fliegen. Eine Reise mit dem Sound des Alltags in Lyrik getaucht. Einem Ich, das sich sucht und von sich eigenen Worten überholt wird. Ein Kurzfilm von Ozlem Özgül Dündar zu ihrem Gedichtband *gedanken zern*.

• mit **Ozlem Özgül Dündar** •

**Unterwasserwesen**  
FR 17.15 - 17.45

Wir schauen tief ins Wasser. Und lassen uns sagen, was wir da sehen. Denn Carla Cerda acht es genauer als wir. Da bewegt sich etwas. Es spiegelt. Es lebt. Setzt Luftblasen frei.

• mit **Carla Cerda** •

**Vom Fürchten und Anschwellen**  
SA 12.15 - 12.45

An der Algarve wird viel gesurft. Soviel können wir aus Laura Naumanns Debüt-Roman Swell schon verraten. Die Wellen sind Liebhaber\*innen und Anschläger. Vom Fürchten und Anschwellen. Der Rest ist geheim und wird erst auf dem *PROSA NOVA* enthüllt. Dazu gibt es Sonnencreme.

• mit **Laura Naumann** •

**W**  
Was bleibt.  
FR 16.00 - 16.30 + SA 14.30 - 15.00

CN/TW: Gewalt, Suizid, Rassismus, Sexismus. Für Julians Text im Speziellen: Gebrauch des N-Wortes, sexualisierte Gewalt, Vergewaltigung. Was bleibt von den Worten, den Werken verstorbener schreibender Personen? Wie können Worte nachhallen, nicht vergessen werden? In diesem Panel wollen wir den Texten von Julian Amankwa, Semra Ertan, Thien Tran und Aqela Vajneri Raum geben.

• gelesen von **Ozlem Özgül Dündar, Jennifer Sabel, Alexandru Bulucz und Canda Bilir Meier** •

**Wahrhafte Poesie. Zwischen Klischee und Empowerment** DO 19.15 - 21.45

Der Workshop befasst sich mit dem Schreiben als einer kritischen Praxis. Wir befassen uns mit der Frage nach verinnerlichten Assoziationsketten und Techniken zur Reflexion und Überschreitung. Ziel ist es, mit mehr Fragen zu gehen, als mit denen man gekommen ist. Welche Rolle spielen ästhetische Urteile bei der Begrenzung lyrischer Vielfalt? Welchen Raum lässt die eigene Poetologie für politische Kritik? Ist es möglich, andere Schreib- und Netzwerkstrategien zu entwickeln und was hält uns davon ab? Wie könnten alternative Anerkennungsräume aussehen, die ein anderes Schreiben möglich machen? Die Teilnehmer\*innenanzahl ist begrenzt. Anmelden kann man sich mit dem Kauf eines Tickets.

• mit **Max Czollek** •

**Wem gehört die Zukunft?**  
FR 19.30 - 20.00

Armin Djmalji spricht mit den Jünglingen in einem Videointerview über die Arbeit im Kollektiv und die Entstehung des Drehbuchs des queeren, postmigrantischen Coming of Age Debuts *Futur Drei*. Wir werden uns Gedanken über die iranische Diaspora in Deutschland machen, über migrantische Männlichkeitsbilder und vor allem intergenerationale Perspektiven auf Migration einnehmen. Wieso zerreißt und verbindet uns die Erinnerungen von Familienmitgliedern zugleich? Ausschnitte aus dem Film erlauben es außerdem uns nach Hildesheim zu träumen, wo der Film im Sommer 2018 von einem studentischen Team gedreht wurde und wo das *PROSA NOVA* normalerweise stattfindet.

• **Faraz Sharif, Paulina Lorenz, Raquel Moit im Gespräch mit Armin Djmalji** •

**Wessen Kulturbetrieb?**  
SA 11.45 - 12.15

Fatima Khan und Matin Soofiour Omam sprechen über ihre Erfahrungen im Kulturbetrieb, die Probleme mit hauptsächlich weißen Institutionen und die Rezeption deutscher Literatur.

• mit **Fatima Khan und Matin Soofiour Omam** •

**Workshop: Buchbinden (I+II)**  
FR+SA 11.15 - 12.00

Die „Werkstatt: Buchbinden“ lädt ein, mithilfe eines Online-Tutorials ein Notzuch zu binden. Das Notzuch binden wir mit einer kunstvollen Flechtbindung, die auf dem Buchrücken zu sehen ist, die Gestaltung des Softcovers bleibt euch überlassen. Das benötigte Material schicken wir in einem kleinen Buchbinder-Set direkt zu euch nach Hause. Bitte wählt dazu beim Ticketkauf die Option mit Buchbinder-Kit und meldet euch darüber an – die Teilnehmer\*innenanzahl ist beschränkt!

• mit **Beatrix Rinke** •

**Z**  
Zusammen  
DO 21.00 - 21.30

Simone Dede Ayivi und Katharina Pelosi haben ein Hörspiel produziert: *ZUSAMMEN*. Für Freund\*innenschaft und Solidarität. Gegen das Allein-Gelassen-Werden und die Deutschland-depression. Das Hörspiel basiert auf Simones Text aus *Eure Heimat* ist unser *Albtraum* (Hg. Fatma Aydemir und Hengameh Yaghobifarah, erschienen im Ulstein-Verlag) und ist ein Aufruf für Spenden für die Initiative 19. Februar Hanau.

• **Simone Dede Ayivi und Katharina Pelosi** • *ZUSAMMEN* entstand in Kooperation mit *PROSA NOVA 2020* und läuft hier als durational